



Dr. C. Rupprecht

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Dominikus Bönsch

Kontakt:

Dr. C. Rupprecht, Oberarzt
 Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie
 EMDR Therapeut

e-mail: christoph.rupprecht@bezirkskrankenhaus-lohr.de

Die Traumaambulanz ist eine
 Spezialambulanz unserer Psychiatrischen
 Institutsambulanz:

09352/503-14001

Stand 12/2022

Folgen Sie in Lohr der
 Ausschilderung „Krankenhäuser“,
 dann „Bezirkskrankenhaus“



KLINIK FÜR PSYCHIATRIE,
 PSYCHOTHERAPIE UND
 PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN
 LOHR AM MAIN

Am Sommerberg, 97816 Lohr a. Main
 Telefon 09352/503-0
 e-mail: info@bezirkskrankenhaus-lohr.de



BEZIRKSKRANKENHAUS
 LOHR AM MAIN

Traumaambulanz

Haus40





Ziel der Behandlung

Die Mehrheit der Bevölkerung wird mindestens einmal im Leben mit einem potentiell traumatisierenden Ereignis konfrontiert.

Hierbei handelt es sich um ein Ereignis von außergewöhnlicher Bedrohung oder katastrophalem Ausmaß, das nahezu bei jedem tiefgreifende Verzweiflung auslösen würde.

Bis zu neun Prozent der Betroffenen entwickeln infolge solcher körperlichen und seelischen Verletzungen eine Posttraumatische Belastungsstörung.

Es kommt zumeist zu einem Gefühl von Hilflosigkeit sowie zu einer Erschütterung des Welt- und Selbstverständnisses. Angststörungen, depressive Verstimmungen, somatoforme Störungen und Suchterkrankungen können hinzukommen.

Rasche und unkomplizierte professionelle Hilfe ist notwendig.

- Wiedererlangen des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten
- Behandlung von komorbiden Störungen
- Mobilisierung von Ressourcen
- Soziale und berufliche Reintegration

3 Phasen der Therapie

1. Stabilisierung
2. Traumaexposition
3. Integration und Neuorientierung

Je nach Belastbarkeit und den Bedürfnissen der Patientin oder des Patienten müssen nicht alle drei Behandlungsphasen durchlaufen werden. Einige der Patientinnen und Patienten finden sich nach der Stabilisierungsphase wieder im Leben zurecht oder entscheiden sich für eine Intervalltherapie.

Behandlungsart

Traumatherapie wird in der Regel ambulant als Einzelpsychotherapie durchgeführt, wobei verschiedene methodische Ansätze zur Verfügung stehen. Für den seltenen Fall schwerer krisenhafter Zustände bietet sich eine zeitlich begrenzte stationäre Krisenintervention an.

Im Rahmen unseres psychotraumatheapeutischen Konzeptes liegen stationäre Krisenintervention sowie ambulante Behandlung in einer Hand, so dass weder ein Therapeutenwechsel noch längere Wartezeiten auf einen Therapieplatz notwendig sind.